

**Augenoptiker-Innung
Baden-Württemberg**

PRESSEINFORMATION
Nr. 01/2015

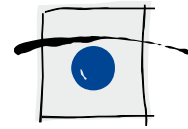
Auftakt der überbetrieblichen Ausbildung im Aus- und Weiter- bildungszentrum Karlsruhe

Technische Ausstattung auf höchstem Niveau

Karlsruhe/Speyer, 24. März 2015 – Am gestrigen Montag, den 23. März 2015, öffneten sich die Türen von Deutschlands größtem überbetrieblichen Ausbildungszentrum der Augenoptik. In den hochmodern eingerichteten Räumlichkeiten des Aus- und Weiterbildungszentrums Karlsruhe werden erstmals Kurse zur überbetrieblichen Ausbildung durchgeführt.

Die Überlegungen für eine gemeinsame überbetriebliche Ausbildungsstätte in Baden-Württemberg begannen im Jahr 2009, die 2010 von allen Innungen in Baden-Württemberg beschlossen wurde. Bekräftigt wurden die Beschlüsse im Rahmen der Fusionsversammlung zur Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg im Jahr 2011. "Ohne die Fusion hätte dieses Projekt nicht umgesetzt werden können", unterstreicht Peter Kupczyk, Geschäftsführer der Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg.

Nach vielen Gesprächen und Terminen wurde in den letzten Wochen die Möblierung fertiggestellt. Landesinnungsmeister Matthias Müller freut sich über das Ergebnis: „Unser Aus- und Weiterbildungszentrum im

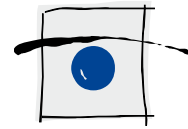


Synus-Gebäude in Karlsruhe ist mit seiner einzigartigen Architektur wirklich beeindruckend. Was das Gebäude von außen verspricht, hält die von uns realisierte Einrichtung von innen.“

Neben fünf lichtdurchfluteten Ausbildungsbereichen mit 78 Plätzen auf zwei Etagen sind auch zwei Refraktionsräume sowie ein Verkaufsraum mit hochwertigen augenoptischen Geräten und Maschinen ausgestattet. „Uns ist es ein großes Anliegen, den Auszubildenden ein möglichst breites Spektrum aller gängigen Systeme für ihre Kurse und Prüfungen anbieten zu können. Wir können uns sicher sein, dass unser Aus- und Weiterbildungszentrum für die Auszubildenden in Baden-Württemberg, und selbstverständlich auch für die Ausbildungsbetriebe, einen enormen Mehrwert bietet“, betont Dieter Mollenkopf, Ehrenobermeister der ehemaligen Innung Nordwürttemberg.

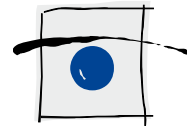
Die Verwaltung steht den Auszubildenden im ersten Obergeschoss bei Fragen zur Verfügung. Diese liegt, ebenso wie die Büroarbeitsplätze der sechs qualifizierten Ausbilder in unmittelbarer Nähe zu den Ausbildungsbereichen.

Für die theoretischen Teile der überbetrieblichen Ausbildung stehen vier Seminarräume zur Verfügung. Die Ausstattung entspricht dem hohen technischen Standard der übrigen Räumlichkeiten.



Mehr als 1.000 Auszubildende der Augenoptik in Baden-Württemberg werden pro Lehrjahr zwei Wochen im neuen Aus- und Weiterbildungszentrum geschult – eine organisatorische Herausforderung für alle Projektmitarbeiter: „In den vergangenen Monaten haben wir mit Hochdruck daran gearbeitet, den Schulungsbeginn am 23. März 2015 möglich zu machen“, so Geschäftsführer Peter Kupczyk. „Nur wenn Ehren- und Hauptamt sowie die Mitglieder der Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg an einem Strang ziehen, kann ein so großes Projekt wie das Aus- und Weiterbildungszentrum, trotz baulicher Verzögerungen, realisiert werden. Wir freuen uns sehr über die bisher ausschließlich positiven Rückmeldungen und laden jeden herzlich ein, das Aus- und Weiterbildungszentrum zu besuchen.“ Die Eröffnungsfeierlichkeiten mit einem zweitägigen Tag der offenen Tür finden am Wochenende vom 18. bis 20. September 2015 statt.

Finanziert wurde das Projekt zu 25 Prozent aus Eigenmitteln, die Höhe der Förderung von Bund und Land betrug 75 Prozent. Die Höhe der Investitionsförderung durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg beträgt 906.060,00 €. Die Förderung aus dem Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beträgt 1.359.090,00 €. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben wurden auf 3.020.200,00 € festgesetzt. Die bislang investierte Summe von Seiten der Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg beläuft sich auf mehr als eine Million Euro.



**Augenoptiker-Innung
Baden-Württemberg**

Die Zuwendungsbescheide wurden der Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg am 12. und 17. September 2014 überreicht.

Bildunterschrift 1: Eine von sechs Refraktionseinheiten in den beiden Refraktionsräumen

Bildunterschrift 2: Großzügiger Mensabereich mit Teeküche

Bildunterschrift 3: Arbeitsplätze im Ausbildungsbereich 4

Bildunterschrift 4: Technische Ausstattung auf höchstem Niveau in allen fünf Ausbildungsbereichen

Bildunterschrift 5: Verkaufstheke mit Anpasstischen im lichtdurchfluteten Verkaufsraum

Bildunterschrift 6: Eine von zwei gemütlichen Lounges zum Entspannen in den Pausen

Bildunterschrift 7: Der großzügige Seminarraum kann in drei Räume aufgeteilt werden

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Sandra Gliem (Dipl.-Sozw., akad. PR-Beraterin)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband

Birkenweg 6, 67346 Speyer

Tel.: 0 62 32 64 69 12

Fax: 0 62 32 64 69 11

E-Mail: kommunikation@swav.de

Internet: www.swav.de

Südwestdeutscher Augenoptiker-Verband

Der Südwestdeutsche Augenoptiker-Verband (SWAV) setzt sich als Berufsverband für die Interessen und Ziele der Augenoptikerinnen und Augenoptiker in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland ein. Die Augenoptiker-Innung Baden-Württemberg wie auch die Augenoptiker-Innung Rheinland-Pfalz/ Saarland sind Mitglieder im SWAV. Darüber hinaus ist der Verband Ansprechpartner für Fragen rund um die Augenoptik und unterstützt die Mitglieder der Innungen mit umfassenden Service-Dienstleistungen. Dazu gehören beispielsweise: die berufspolitische Interessenvertretung (z.B. gegenüber Ministerien, Handwerkskammern, Krankenkassen), Beratung und Unterstützung bei wettbewerbsrechtlichen Verfahren, juristische Beratung, Koordination von Zwischen- und Gesellenprüfungen, Beratung bei Neueröffnung, Übergabe oder Schließung von Betrieben, Förderung qualifizierter Aus- und Weiterbildung sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.